

M. 4. 11. 14

Im man der einen garten hat
Dorinnen ein feuchtbare strom bamm stat
Kompt ein wond hewet dorem mit seinem wasser
So sol man in wond das wasser straffen
Dem hant sol man mit dem kranen
Dem wasser sein schneiden und spritzen abhauen
Das er dremem bawern mer striedlich sey
Das urteil ich anspuffens stiver

Ich spruch das für ein verbotenes verbot
Er sey hie Kutter oder Lurche
Schwager Bawer ley oder gelect
Einer der einem sein weib verfert
Den sol man zu einem Esel machen
Das sein die levet spotten wond lachen
Das er die sette Simulien tract
Die puf ich im sehen der Zusage

Im sollicitis urteil wil ich setzen
Das man einen in allem seinem leib sol letzen
Der einem seinem weib nach get hoffnen
Und meint er wolle sie paf anwen
Das er sie selbst hat geerbt
Das sie mit feuntstrafft von im wendit
Den sol man bestreimen vor allen frauen
Und sol im sein wif vuten abhauen

Einer dem wmb sein weib freit
Und er do fleyst am freitag zeit
Spannen weiten wond sliten wonen
Und des nachts die bestimten nachtlich spand